



# SCHOOL-SCOUT.DE

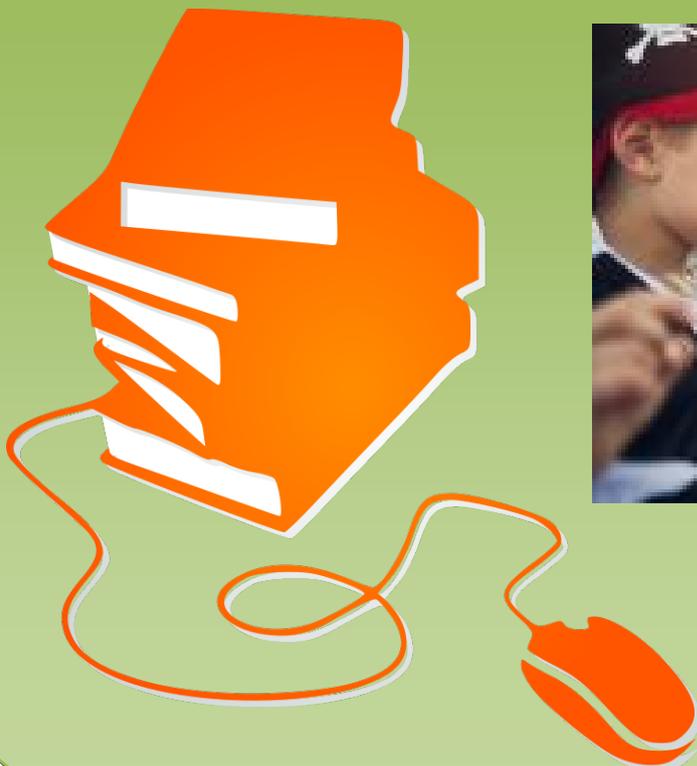
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Mit Piraten unterwegs - Sportunterricht Grundschule*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



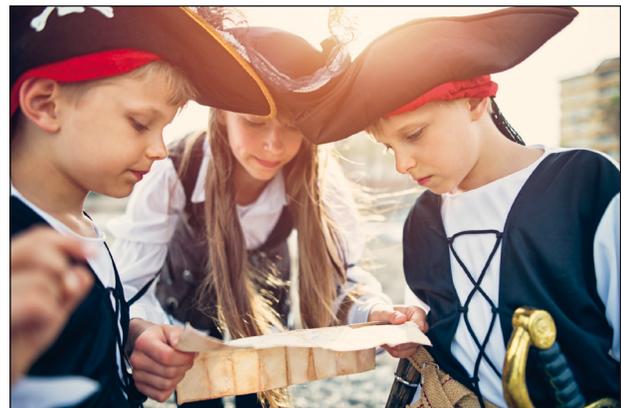
# Mit Piraten unterwegs – spielerische Förderung turnspezifischer Basiskompetenzen

## Klassen 1 und 2

Ein Beitrag von Christiane Bohn, Münster

Illustrationen: Bettina Weyland, Wallerfangen und Julia Lenzmann, Stuttgart

Den Körper im Flug zu erleben, mit dem Kopf nach unten zu hängen oder sein eigenes Körpergewicht zu stützen, sind für viele Kinder neue, spannende Erfahrungen. Bewegungslandschaften bieten ihnen Möglichkeiten, sich diesbezüglich auszuprobieren. In eine Piraten-Geschichte eingebettet, werden erste turnerische Bewegungsgrundformen spielerisch angebahnt.



© iStock

Auf der Suche nach dem Schatz

Das Wichtigste auf einen Blick	
<p><b>Lernbereich:</b> Turnen und Gymnastik, Bewegen an Geräten</p> <p><b>Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Förderung grundlegender turnspezifischer Bewegungsformen</li> <li>– Anbahnung erster turnerischer Fertigkeiten</li> </ul> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– den Körper im Gleichgewicht halten</li> <li>– Körperspannung erfahren und aufbauen</li> <li>– den Körper im Fliegen, Schwingen, Rollen, Schwingen, Schaukeln und Stützen erfahren</li> <li>– den Körper in verschiedenen Positionen halten können</li> </ul>	<p><b>Klassen:</b> 1 und 2</p> <p><b>Dauer:</b> 3 Unterrichtsstunden</p> <p><b>Organisatorisches:</b> Der Aufbau kann zeit- und materialaufwendig sein. Es empfiehlt sich, vor Unterrichtsbeginn mit anderen Kollegen im Team aufzubauen und die Bewegungslandschaft mit mehreren Klassen über einen Tag zu nutzen.</p>
	

## Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

### Grundlegende Bewegungserfahrungen durch Turnen

Kinder lieben es, zu klettern, zu schwingen und zu schaukeln und für sie ungewöhnliche Bewegungserfahrungen zu sammeln. Die veränderte Lebenswelt der Kinder, insbesondere das Spielen in und auf kleinem Raum, lässt viele dieser Bewegungen kaum noch zu. Nicht umsonst erfreuen sich Indoor- oder Abenteuerspielplätze großer Beliebtheit. Das Turnen bietet Kindern unterschiedlichen Alters spannende Erfahrungen, da es viele unterschiedliche Bewegungsformen, besonders an Großgeräten, ermöglicht. Beim Turnen im Schulsport können auch Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> erreicht werden, denen sich aufgrund ihrer Lebensumstände keine Möglichkeit bietet, solche grundlegenden Bewegungserfahrungen zu sammeln.

1 Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

### Bewegungslandschaften und -parcours im Schulsport

Die Unterrichtseinheit bietet den Kindern durch die Aufbauten und deren Variationsmöglichkeiten die Chance, erste grundlegende Erfahrungen im Umgang mit dem eigenen Körper in verschiedenen Positionen wie Hang oder Stütz zu machen, ihre Körperspannung zu regulieren oder sich im Gleichgewicht zu halten. Erste turnerische Bewegungsformen wie Rollen oder Stützen werden spielerisch erprobt. Durch offene Lösungswege beim Überwinden der Gerätearrangements erweitern sie ihr Bewegungsrepertoire, durch das gemeinsame Durchlaufen der Stationen zu zweit werden wichtige Grundlagen für das gegenseitige Helfen und Sichern im Turnen sowie Vertrauen und Kommunikation (Sozialkompetenz) geschaffen. Die Begleitung des Stationsbetriebs durch eine Bewegungsgeschichte oder das Sammeln von Stempeln o. Ä. an den einzelnen Stationen stellt einen weiteren Anreiz für das strukturierte Durchlaufen des Parcours dar.

Da sich Erstklässler sowohl hinsichtlich des Entwicklungsstands im Allgemeinen und erster turnerischer Vorerfahrungen im Besonderen unterscheiden, kann es sinnvoll sein, Variationen der Stationen, und damit des Schwierigkeitsgrades, anzubieten (z. B. unterschiedliche Absprunghöhen). Durch offene Bewegungsangebote und keine Vorgaben, wie die Kinder die Geräte überwinden sollen, können sie selbst Lösungsmöglichkeiten finden, die ihrem aktuellen psychophysischen Entwicklungsstand entsprechen. Dies kommt insbesondere unerfahrenen oder ängstlichen Kindern entgegen.

## Worauf müssen Sie bei der Vorbereitung und Durchführung achten?

Sichten Sie im Vorfeld, welche Geräte in welcher Anzahl vorhanden sind. Im Idealfall kann die Bewegungslandschaft vor Unterrichtsbeginn mit Kollegen im Team aufgebaut werden, um dann über den ganzen Schultag von verschiedenen Klassen genutzt zu werden. Die Kinder können in den Aufbau eingebunden werden, benötigen diesbezüglich aber erste Vorerfahrungen mit dem Transport und dem Aufbau von Geräten. Das Ausfahren der schwingenden Ringe und der Aufbau des Minitrampolins müssen durch Sie oder einen zweiten Erwachsenen erfolgen.

Alle Aufbauten sind im möglichen Sturz- bzw. Fallbereich ausreichend mit Matten abzusichern. Zu berücksichtigen ist auch, dass sich Belastungsgrenzen einzelner Geräte durch eine „Zweckentfremdung“ (z. B. Einhängen einer Langbank in eine Sprossenwand) verändern können. Beachten Sie dazu die Sicherheitsvorgaben der Unfallkassen (siehe Medienhinweise).

Generell sollten Sie die Aufbauten vor Inbetriebnahme, insbesondere wenn die Kinder mitgeholfen haben, nochmals auf deren Sicherheit überprüfen, z. B.: Sind Barrenholme, Reckstangen und Ringe fixiert? Wurden Stolperfallen durch Mattenüberlappungen ausgeräumt? Sind die Abstände zwischen den Stationen ausreichend? Sie sollten nicht an einer Station zur Sicherheits- oder Hilfestellung gebunden sein und sich frei bewegen können, um die Übersicht zu behalten und um jederzeit eingreifen zu können.

Steht das Ausprobieren von grundlegenden Bewegungsformen wie Schwingen, Stützen usw. im Vordergrund, und somit die Erweiterung des Bewegungsrepertoires, kann zunächst die freie Nutzung des Parcours angeboten werden: Die Kinder „spielen“ die umrahmende Bewegungsgeschichte nach. Dabei müssen nicht alle Stationen von allen Kindern genutzt werden. Sollen die Bewegungsgrundformen gezielt gefördert und geübt werden, empfiehlt sich ein organisierter Durchlauf des Parcours, z. B. mit Hilfe eines Laufzettels (an jeder Station erhalten die Kinder einen Aufkleber oder Stempel). Alle Stationen müssen erledigt sein, bevor die Kinder einen Schatz (z. B. Süßigkeiten) bergen dürfen.



Verstecken Sie ggf. Buchstabenkarten an den Stationen. Die Buchstaben ergeben ein Lösungswort, das zum Auffinden des Schatzes führt. Alternativ kann auch eine Urkunde ausgestellt werden.

## Was machen Sie, wenn ...

- ... den Kindern keine eigenen Lösungswege einfallen?  
Geben Sie Hilfestellungen in Form von kleinen Aufgaben, die die Kinder dann variieren sollen. Auf den Stationskarten finden die Kinder ebenfalls Anregungen.
- ... Kinder Angst vor der Bewegungslandschaft zeigen?  
Lassen Sie die Kinder die Stationen oder die Art, wie sie die Geräte überwinden möchten, frei wählen. Die Kinder können den Parcours auch mit einem Partner durchlaufen und sich gegenseitig helfen.
- ... nach kurzer Zeit das Interesse am Ausprobieren der Bewegungslandschaft verlieren?  
Bieten Sie kleine Zusatzaufgaben an, z. B. einen Materialtransport (Bohnsäckchen als „Proviand“); ein Partner macht eine Möglichkeit vor, wie er ein Gerät überwindet, der andere darf dann alles machen, nur nicht das, was sein Partner vorgemacht hat.
- ... vor einer besonders beliebten Station eine Schlange wartender Kinder entsteht?  
Bauen Sie die Station, wenn Sie ausreichend Geräte haben, doppelt auf. Leiten Sie die Kinder strukturiert durch den Parcours, indem die Kinder/Paare auf Kommando eine Station weiter rücken.
- ... einzelne Kinder andere durch ihr Verhalten stören oder sogar gefährden?  
 Klären Sie vor Beginn mit den Kindern die Regeln zur Nutzung der Bewegungslandschaft, z. B.: Maximal ein oder zwei Kinder dürfen eine Station nutzen. Sie müssen warten, bis ein Kind die Station verlassen hat. Schubsen oder ein Kind von einer Matte ziehen o.Ä. ist verboten. Die Regeln können auch mit den Kindern gesammelt und für alle sichtbar aufgehängt werden.

## Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?

- **Deutsche Turnerjugend (Hrsg.):** Kinderturnen – Praxis für Schule und Verein. Meyer & Meyer Verlag, Aachen 2008.
- **Gerling, I.:** Basisbuch Gerätturnen. Meyer & Meyer Verlag, Aachen 2014.
- **Marktscheffel, M.:** Kinderturnen – Übungslandschaften. Meyer & Meyer Verlag, Aachen 2007.
- <https://www.unfallkasse-nrw.de/sicherheit-und-gesundheitsschutz/betriebsart/schulen/broschueren-bewegung-sport.html>

Unter diesem Link lassen sich sowohl der allgemeine Runderlass zur Sicherheitsförderung im Schulsport (inkl. Turnen) als auch eine Broschüre zu Niedersprüngen, Landungen und Matten finden.

## Mit Piraten unterwegs – die Unterrichtseinheit im Überblick

Std.	Worin liegt der Stundenschwerpunkt?	Was benötigen Sie?	Was müssen Sie vorbereiten?
1	Schatzsuche auf der Pirateninsel	<p>M 1: Piraten-Geschichte  M 2: Piraten-Gymnastik  M 3: Lehrmaterial: Hinweise zu den Stationen  M 4: Stationskarten</p> <p><u>Geräte:</u> 1 Parallelbarren, 1 Bock/Pferd, 2 große Kästen, 3 kleine Kästen, 3 Langbänke, 10–12 Medizinbälle, 2 Weichbodenmatten, kleine Matten</p> <p><u>Zusatzmaterial:</u> ca. 8 Gymnastikseile, ggf. Sandsäckchen</p>	<p>ggf. Geräteaufbau vor Unterrichtsbeginn  ggf. Laufzettel, Aufkleber/Stempel bereitlegen  Schatz vorbereiten (Kästchen mit Süßigkeiten o. Ä.)</p>
2	Piraten-Olympiade	<p>M 5: Lehrmaterial: Hinweise zu den Stationen  M 6: Stationskarten</p> <p><u>Geräte:</u> 1 Minitrampolin, Ringe, 1 Sprungbrett, 3–4 große Kästen, 4–5 kleine Kästen, 1 Weichboden-/Niedersprungmatte, kleine Matten</p> <p><u>Zusatzmaterial:</u> 6–8 Gymnastikreifen</p>	<p>ggf. Geräteaufbau vor Unterrichtsbeginn  ggf. Laufzettel, Aufkleber/Stempel bereitlegen</p>
3	Mit dem Piratenschiff auf hoher See	<p>M 7: Lehrmaterial: Hinweise zu den Stationen  M 8: Stationskarten</p> <p><u>Geräte:</u> 1 Reck, 1 Parallelbarren, Ringe, Tave, 2 große Kästen, 2 Weichboden-/Niedersprungmatten, 1–2 kleine Kästen, kleine Matten</p> <p><u>Zusatzmaterial:</u> Gymnastikseile, ggf. Sandsäckchen</p>	<p>ggf. Geräteaufbau vor Unterrichtsbeginn  ggf. Laufzettel, Aufkleber/Stempel bereitlegen</p>



### Wie können Sie den Aufbau der Einheit variieren?

Die Stunden können beliebig variiert und die Rahmengeschichte entsprechend angepasst werden. Weitere Variationen ergeben sich durch das Weglassen oder den doppelten Aufbau einzelner Stationen und einer veränderten Aufgabenstellung (strukturierter Stationsbetrieb oder freies Ausprobieren).



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Mit Piraten unterwegs - Sportunterricht Grundschule*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

